

WINTERIMPRESSIONEN

Der Wind haucht einen kalten Gruß.
Der Schnee sieht aus wie Zuckerguss.
Die Bäume kahl, vom Weiß bedeckt.
Oma backt Haschisch ins Gebäck.

Wunderschöne Winterkönigin!
Ich starre viel zu lange hin.
Die Winterlandschaft, wie ein Traum,
vergesse dabei Zeit und Raum.

Kinder üben sich im Schneemannbauen.
Ich muss mal nach dem Braten schauen.
Der ist im Ofen, viel zu lang.
Der Rauchmelder spricht auch schon an.

Eher zum Hohn, nicht so zum Trost,
umarmt mich kalt Väterchen Frost.
Während ich in der Kälte stehe,
Omas Stube brennen sehe.

Hinter mir der Feuerwehrmann,
sich vor Lachen nicht mehr halten kann.
Er pinkelt "Ätsch Bätsch!" in den Schnee.
Das tut mir in der Seele weh.

Oma zieht jetzt bei mir ein.
Jetzt ist sie nicht mehr so allein.
Weihnachtsgebäck nur drogenfrei!
Unser Gemüt schön wachsam sei!

Danke! Mir ist gar nicht kalt!
Den Stromanbieter schon bezahlt.
Die Stube warm, der Kühlschrank voll.
Das Leben, wie es laufen soll.

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)